

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

37. Sitzung des Hauptausschusses - Haushaltsberatung

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.09.2020	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	20:19 Uhr	
Sitzungsort:	Strandhotel - MARITIM, Trelleborgallee 2, Travemünde	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Peter Petereit - SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD		
Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Birte Duggen	
Thorsten Fürter - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dagmar Hildebrand - CDU		
David Jenniches - AfD		
Ulrich Krause - CDU		
Ragnar Harald Lüttke - DIE LINKE		
Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL		
Oliver Prieur - CDU		
Thomas Rathcke - FDP		
Peter Reinhardt - SPD		
Bernhard Simon - CDU		
Detlev Stolzenberg - Die Unabhängigen		
Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht		
Lothar Möller - BfL		
Beiratsmitglieder		
Götz Gebert - Seniorenbeirat		öffentlicher Teil bis TOP 10 / 20:06 Uhr
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion		
Bruno Hönel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Bastian Langbehn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Andreas Müller - DIE LINKE		
Jörn Puhle - SPD		

Tim Alexander Reclam - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel - CDU	
Verwaltung	
Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl - 1.300 Recht	
Jörg Blank - 1.203-Beteiligungscontrolling	
Dennis Bössow - 1.201 Haushalt und Steuerung	
Marion Höfs - FBC FB 4	öffentlicher Teil bis TOP 10 / 20:06 Uhr
Thomas Manke - Strategie und Innovation	öffentlicher Teil bis TOP 10 / 20:06 Uhr
Markus Toll - FBC FB 5	
Manfred Uhlig - 1.201 - Haushalt und Steuerung	
Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen	öffentlicher Teil bis TOP 10 / 20:06 Uhr
Aiko Wagner - FBC FB 4	öffentlicher Teil bis TOP 10 / 20:06 Uhr
Protokollführung	
Nadine Markmann - 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Sonstige Personen	
VertreterInnen der Presse -	
Zuhörerinnen und Zuhörer -	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	- entschuldigt -
Verwaltung	
Senatorin Kathrin Weiher - FB 4 - Kultur und Bildung	- entschuldigt -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2020	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.07.2020	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Haushalt 2021	VO/2020/09154
3.2	Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09072
3.3	Haushaltsplanung der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09106
3.4	Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09175
3.5	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021	VO/2020/09092
3.6	Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)	VO/2020/09140
3.7	Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnen-Einrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2019	VO/2020/09171
3.8	2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014	VO/2020/09090
3.9	Beteiligung am Projektauftrag zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube	VO/2020/09143
3.10	Skandinavienkai, LED-Beleuchtung, Ersatz von drei Hochmasten	VO/2020/09012
4	Berichte	
4.1	2. Zwischenbericht 2020 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck	VO/2020/09222
5	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	

5.1	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave aus dem Jahr 1978	VO/2020/09066
5.1.1	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave aus dem Jahr 1978	VO/2020/09066-01
5.2	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth: Zugangsbeschränkung Clemensstraße und Drehbrückenplatz	VO/2020/09123
5.2.1	Antwort auf Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth: Zugangsbeschränkung Clemensstraße und Drehbrückenplatz	VO/2020/09123-01
5.3	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Einnahmen aus Ablösebeiträgen erforderlicher Stellplätze	VO/2020/08991
5.3.1	Antwort auf die Anfrage des AM Detlev Stolzenberg betr. Einnahmen aus Ablösebeiträgen erforderlicher Stellplätze	VO/2020/09198
5.4	Anfrage von AM Oliver Prieur (CDU): Umsetzungsstand Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2020	VO/2020/09241
5.5	AM Oliver Prieur (CDU): Anfrage zu VO/2020/09090 - 2.Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014	VO/2020/09283
5.6	Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zur Höhe der nicht anzeigepflichtigen Haushaltsmittel	VO/2020/09294
5.7	Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Defizite und Entgeltsteigerungen der städtischen SeniorInneneinrichtungen (SIE)	VO/2020/09298
5.8	NEU: mündl. Anfrage von AM Hildebrand (CDU) betr. den Sachstand zur Anfrage Hansemuseum und Alte Stadtschule Moisling	
5.9	NEU: mündl. Anfrage von AM Rathcke (FDP) betr.den Sachstand zur Anfrage Fraktionszuwendungen	
5.10	NEU: mündl. Anfrage des AM Prieur (CDU) betr. den Betrieb der Fähre Nordermole	
5.11	NEU: mündl. Anfrage AM Prieur (CDU) betr. Priwallpromenade / Beteiligung der Bürgerschaftsmitglieder an offiziellen Anlässen	
5.12	NEU: mündl. Anfrage AM Prieur (CDU) betr. Sachstand städtebaulicher Wettbewerb auf dem ehemaligen Schlacht-	

	hofgelände	
5.13	NEU: mündl. Antwort auf mündl. Nachfrage in der Sitzung des HA am 25.08.2020 zur Umsetzung der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Gleichstellung	
9	Verschiedenes	
10	Ende des öffentlichen Teils	
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass alle im Sitzungssaal anwesenden Personen aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie verpflichtet sind, Ihre Kontaktdaten zu hinterlassen. Hierfür liegen auf jedem Tisch entsprechende Zettel aus. Es wird darum gebeten, diese ausgefüllt beim Verlassen der Sitzung in das dafür am Ausgang bereitgestellte Behältnis zu stecken.

Der Vorsitzende weist ferner darauf hin, dass im gesamten Hotelbereich eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen ist. Sobald ein Sitzplatz eingenommen wurde, können die Mund-Nasen-Bedeckungen abgenommen werden. Bei einem Redebeitrag ist die Mund-Nasen-Bedeckung auf dem Weg vom Sitzplatz zum Rednerpult/Mikrofon zu tragen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage unter TOP 5.4/VO 9241 in der morgigen Sitzung erfolgt, da sich die Fragen überwiegend auf Investitionen beziehen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

TOP 5.5/VO 9283	Anfrage von AM Prieur betr. 2.Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014
TOP 5.6/VO 9294	Anfrage von AM Rathcke zur Höhe der nicht anzeigepflichtigen Haushaltsmittel
TOP 5.7/VO 9298	Anfrage von AM Dr. Flasbarth betr. Defizite und Entgeltsteigerungen der städtischen SeniorInneneneinrichtungen (SIE)

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass TOP 3.8 VO 9090 2.Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014

In der Sitzung des Bauausschusses vertagt wurde bis zum 21.09..

Der Vorsitzende beantragt entsprechend die Vertagung auch in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Vertagung des TOP 3.8 zu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass TOP 3.9 VO 9143 Beteiligung am Projektauftrag zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“: Neugestaltung der Beckergrube in der Sitzung des Bauausschusses mit einer Ergänzung beschlossen wurde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.1 zu.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.2 zu.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.3 zu.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit (14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme) der nichtöffentlichen Beratung des TOP 14.1 zu.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2020

Die Niederschrift liegt nicht zur Sitzung vor.

Der Hauptausschuss stellt die Genehmigung der Niederschrift zurück.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.07.2020

Die Niederschrift liegt nicht zur Sitzung vor.

Der Hauptausschuss stellt die Genehmigung der Niederschrift zurück..

zu 3 Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Haushalt 2021
Vorlage: VO/2020/09154**

Herr Bürgermeister Lindenau gibt einleitende Worte zum Gesamthaushalt.

Zum weiteren Vorgehen bezüglich der Vorstellung und Beratung des Haushaltes teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, das zunächst die Vorstellung inklusive Fragenblock des Gesamthaushaltes vorgesehen ist. Im Anschluss erfolgt die Vorstellung inklusive Fragenblock der relevanten Teile der einzelnen Fachbereiche.

Gesamthaushalt:

Anhand der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten ppt.-Präsentation gibt Herr Lindenau einen Überblick über die Finanzentwicklung, sowie die Haushaltssituation der Hansestadt Lübeck.

Herr Uhlig übernimmt das Wort und erläutert – ebenfalls anhand der als Anlage beigefügten ppt.-Präsentation – weitere Themenaspekte zum Gesamthaushalt.

Fragen zum Gesamthaushalt:

Auf Nachfrage von AM Fürter teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass grundsätzlich die Möglichkeit bestehe für ein definiertes Schwerpunktthema ein Budget im Haushalt zu hinterlegen.

Eine weitere Nachfrage von AM Fürter betreffend die Mehrkosten für die zusätzlich geschaffenen 462 Stellen beantwortet Herr Uhlig dahingehend, dass sich pauschal nicht beantworten lasse, in welcher Höhe die Mehrkosten bestehen. Eine durchschnittliche Ermittlung der Stellenkosten entspreche aufgrund unterschiedlicher Eingruppierungen nicht den tatsächlichen Kosten.

AM Fürter verweist auf eine Kostensteigerung im Produkt Jugendhilfe – Mieten und Pachten um 42% im Vergleich zum Jahr 2019. Er bittet um eine Auflistung der wesentlichen Kostenfaktoren in diesem Produkt. Eine Auflistung im Nachgang der Sitzung wird zugesagt.

Herr Müller kritisiert, dass keine Mittel für das neue Integrationskonzept eingestellt worden seien. Herr Bürgermeister Lindenau teilt hierzu mit, dass das Integrationskonzept viele Querschnittsaufgaben betreffe und eine Finanzierung somit aus unterschiedlichsten Produkten erfolge. Im Vorgriff auf mögliche Beschlüsse sei es jedoch nicht möglich ein Budget zur Verfügung zu stellen.

AM Dr. Flasbarth bittet um Mitteilung, wie viele zusätzliche Stellen für die Bürgerservicebüros aufgebaut wurden, im Vergleich zu früher, als die Aufgabe noch zentralisiert war. Eine Beantwortung im Nachgang zur Sitzung wird zugesagt.

Eine weitere Nachfrage von AM Dr. Flasbarth beantwortet Herr Uhlig dahingehend, dass eine Bettensteuer als Kompensation für Konsolidierungsmaßnahmen dienen könnte.

AM Rathcke bittet für das kommende Jahr um eine rechtezeitigere Bereitstellung des Haushaltes zur Einsicht.

Herr Bürgermeister Lindenau erläutert weitere Nachfragen von AM Rathcke dahingehend, dass unter anderem das neue Kitagesetz, die Betreuung an Grundschulen, sowie der zusätzliche Bedarf im IT-Bereich einen zusätzliche Personalbedarf ausgelöst haben.

Herr Uhlig erläutert auf Nachfrage von AM Prieur betreffend die Abbildung der coronabedingten Risiken auf der Einnahmeseite der Beteiligungsgesellschaften, dass große Ertragspositionen, wie zum Beispiel die Gewerbesteuer, sowie der Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer nicht mehr eine so große Steigerung erfahren, wie in den letzten Jahren.

Weiterhin führt Herr Uhlig auf Nachfrage von AM Prieur aus, dass die Erstellung eines ersten kommunalen Gesamtabschlusses zum 30.09. kommenden Jahres vorgesehen sei.

Auf Nachfrage von AM Jenniches teilt Herr Uhlig mit, dass die Einarbeitung der neuen, für übermorgen erwartete Steuerschätzung in den Haushalt nicht vorgesehen sei.

Eine Nachfrage von AM Stolzenberg betreffend die finanziellen Auswirkungen durch die 146 neuen Stellen, beantwortet Herr Uhlig dahingehend, dass mit einer Besetzung der Stellen zur Jahresmitte gerechnet werde, dementsprechend die Anrechnung zur Hälfte erfolge. Die in den letzten Jahren ausgeschriebenen Stellen wurden nahezu alle besetzt.

Herr Bürgermeister Lindenau beantwortet eine weitere Nachfrage von AM Stolzenberg dahingehend, dass zur Vorbereitung auf die Verrentungen der nächsten Jahre es jetzt gelte die Prozesse zu verändern. Hierzu diene unter anderem die Einrichtung der Stabstelle DOS.

Planungen des Fachbereiches 1:

Herr Uhlig erläutert anhand der ppt.-Präsentation die Planungen für den Fachbereich 1.

Fragen zum Fachbereich 1:

Herr Bürgermeister Lindenau teilt auf Nachfrage von AM Fürter mit, dass für die Umsetzung des durch den Landtag beschlossenen Gesetzes zur Durchführung von Videositzungen keine zusätzlichen Mittel im Haushalt 2021 einzustellen seien, da diese bereits im Haushalt 2020 geordnet seien.

Planungen des Fachbereiches 2:

Herr Uhlig erläutert anhand der ppt.-Präsentation die Planungen für den Fachbereich 2.

Fragen zum Fachbereich 2:

Auf Nachfrage von Herrn Müller führt Herr Senator Schindler erläuternd aus, dass die Organisation des Personals für den Aufgabenbereich Bildung und Teilhabe durch das Jobcenter erfolge.

Herr Müller bittet um Mitteilung, warum in dem Produkt Bildung und Teilhabe des FB 2 weniger Personal für die Bearbeitung einer steigenden Anzahl von Anträgen eingeplant ist. Eine Beantwortung wird im Nachgang der Sitzung zugesagt.

Herr Müller regt die Einführung eines Produktes „Hilfe zur Pflege“ im FB 2 an.

Planungen des Fachbereiches 3:

Herr Uhlig erläutert anhand der ppt.-Präsentation die Planungen für den Fachbereich 2.

Fragen zum Fachbereich 2:

Es werden keine Fragen gestellt.

Planungen des Fachbereiches 4:

Herr Uhlig erläutert anhand der ppt.-Präsentation die Planungen für den Fachbereich 4.

Fragen zum Fachbereich 4:

Auf Nachfrage von Herrn Müller teilt Herr Uhlig mit, dass nicht vorgesehen sei, die hohe Anzahl der Stellenvakanzen weiterhin so fortzuführen.

Auf Nachfrage von AM Stolzenberg teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass die zusätzliche Stelle im Bereich Archäologie und Denkmalpflege für die Denkmalpflege geschaffen werde. Hierzu erfolge eine Stellenverlegung von der Archäologie zur Denkmalpflege.

Auf Anmerkung von AM Dr. Flasbarth betreffend die Verdopplung des Budgets im Bereich der Grundschulen, führt Herr Bürgermeister Lindenau erläuternd aus, dass die im vergangenen Jahr vorgenommenen Pauschalkürzungen lediglich die großen Produkte betraf. Für den Haushalt 2021 sei eine Betrachtung der einzelnen Produkte erfolgt.

Planungen des Fachbereiches 5:

Herr Uhlig erläutert anhand der ppt.-Präsentation die Planungen für den Fachbereich 2.

Fragen zum Fachbereich 5:

AM Fürter bittet um genauere Ausführungen zu den fünf geplanten Stellen „Verkehrswende“. Frau Senatorin Hagen führt erläuternd aus, dass es sich nicht um fünf Stellen „Verkehrswende“ handle, sondern um fünf zusätzliche Stellen für den Bereich Stadtplanung und Bauordnung. Im Einzelnen handelt es sich um:

- 1 Verwaltungskraft für Digitalisierung, Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz
- 1 Stelle für die Verkehrswende
- 1 weiteren Stadtplaner:in für B-Planaufstellungen
- 1 Sachgebietsleitung in der Bauaufsicht
- 1 Stelle setzt sich aus freien Stellenanteilen mehrerer unterschiedlicher Stellen zusammen

Auf Anregung von AM Prieur mehr Stellen für das Aufgabengebiet der B-Planungen zu fordern, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass es sich um eine gute Einschätzung handle, dass die Ausstattung mit einer zusätzlichen Stelle auskömmlich sei.

Auf Nachfrage von AM Rathcke, wann mit einem Haushalt zu rechnen sei, welcher bedingt durch den Mehrwert der Digitalisierung keine zusätzlichen Stellen fordere, teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass dies vermutlich vier bis fünf Jahre dauert. Zwei Drittel der zusätzlichen Stellen seien aufgrund von bundes- und landesrechtlicher Änderungen erforderlich.

Auf Nachfrage von AM Dr. Flasbarth, wie mit den zahlreichen Initiativen umgegangen werde, welche gerade für den ÖPNV entwickelt werden, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass zunächst die Tarifentwicklungen zu klären seien.

Weiterhin teilt Frau Senatorin Hagen auf Nachfrage von AM Dr. Flasbarth mit, dass - vergleichbar dem Haushalt 2020 – für Radwege ein Budget von insgesamt circa 1,1 Millionen Euro geordnet sei.

Die Besetzung von Stellen bei den Verkehrswegeplaner:innen erweise sich derzeit aufgrund fehlender geeigneter Bewerbungen als schwierig.

Auf Nachfrage von AM Prieur betreffend die geplante Weiterentwicklung von Homeoffice, führt Herr Bürgermeister Lindenau erläuternd aus, dass bisher eine zeitanteilige Nutzung von Telearbeit erfolge, sodass jeder Mitarbeitende noch einen Arbeitsplatz benötige. Zukünftig sei vorgesehen das Instrument der Telearbeit weiter auszubauen. Auch die Thematik des mobilen Arbeitens werde weiter vorangetrieben.

Im weiteren führt Herr Bürgermeister Lindenau auf Nachfrage von AM Simon aus, dass sich das System zur Teilung von Arbeitsplätzen zur Reduzierung des Flächenbedarfs in der Einführung befinde. Im Lichthof seien für circa 19 Mitarbeitende acht Arbeitsplätze geschaffen worden. Ein Pilotprojekt werde im Verwaltungszentrum Mühlentor geschaffen. Dieses System der Arbeitsplatznutzung sei jedoch Mitbestimmungspflichtig.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen.

Beschluss:

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend aus

dem Vorbericht

Anlage 1

je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnis- und Finanzplan dem Stellenplan sowie dem Beteiligungsbericht

Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

- wird beschlossen.
2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten werden zur Kenntnis genommen. Anlage 5
Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2021 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.
 3. Ergänzend werden die Fortsetzung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung gemäß Haushaltsbegleitbeschluss 2019 aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein geschlossenen Konsolidierungsvertrag wie auch die Durchführungsbestimmungen zum Haushalt 2021 beschlossen. Anlage 6
Anlage 7
 4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.
 5. Der Beschluss der Bürgerschaft vom 24.11.2016, VO/2016/04224 Ziffer 11, wird aufgehoben. Statt der seinerzeit beschlossenen Bereitstellung digitaler Haushaltsdaten im Format CSV wird der Interaktive Haushalt weiter genutzt und laufend aktualisiert.
 6. Gemäß § 79 Abs. 1 der Gemeindeordnung (gleichlautend nach § 79 Abs. 1 in der ab dem 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	902.383.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	927.860.000	EUR
einen Jahresüberschuss von		
einen Jahres fehlbetrag von	25.477.000	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	867.110.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	881.006.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	119.211.600	EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus **Investitions-**
tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 259.005.200 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | | |
|----|--|-------------|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 69.860.600 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 55.483.000 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 395.000.000 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 3.861,236 | |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 450 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 in der seit dem 01.01.2021 geltenden Fassung der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten. Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2021 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2020 (3.714,633 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2021 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021** festgesetzt: **3.861,236 Planstellen.**

Anlage 3

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	x

zu 3.2 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: VO/2020/09072

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.418.900 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.418.900 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.344.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.315.800 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **500 €**

- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus Investitions- und Finanztätigkeit **27.400 €**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.3 Haushaltsplanung der Stiftung Haus der Jugend für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: VO/2020/09106

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVObI. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes v. 23. Juni 2020 (GVObI. Schl.-H. S. 364) wird der Haushaltsplan der Stiftung Haus der Jugend für das Jahr 2021 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	71.900 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	71.900 €
einem Jahresüberschuss von	0 €
einem Jahresfehlbetrag von	0 €

Im Finanzplan mit

Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.400 €
Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.700 €
Einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

Auf die Ausführung des Haushaltsplanes finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Die Stiftung Haus der Jugend bezweckt Einrichtungen der Jugendpflege zu schaffen, zu unterhalten und zu fördern.

Der Bereich Jugendarbeit / Jugendamt verwaltet die Stiftung gem. § 5 Stiftungssatzung in der Fassung vom 29. April 1976.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Haushaltsplan der Stiftung "Lübecker Altstadt" für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: VO/2020/09175**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Stiftung „Lübecker Altstadt“ für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge auf 1.000,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 2.000,- Euro
- einem Jahresüberschuss von 0,- Euro
- einem Jahresfehlbetrag von 1.000,- Euro

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.000,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 700,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,- Euro
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit 0,- Euro

Auf die Ausführung des Haushaltsplans finden die Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck sinngemäß Anwendung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	

zu 3.5 Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: VO/2020/09092

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2021** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital

		I.	
1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.338.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.769.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	430.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.301.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.343.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	29.500	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	210.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	325.600	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	114.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	210.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	324.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.300	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

3. für die Westerauer Stiftung

I.

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	14.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	0	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	14.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

4. für die Stiftung Kriegsopferdank**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	548.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	561.900	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	13.300	EUR

2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	548.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	470.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	113.100	EUR

II.

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	149.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	352.500	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	203.300	EUR

2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.100	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	241.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	30.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	16.600	EUR

II.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

- | | | |
|--|-----------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 2.148.300 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 2.267.700 | EUR |
| einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| einen Jahresfehlbetrag von | 119.400 | EUR |
| 2. im Finanzplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.148.300 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.927.400 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 13.400 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 348.300 | EUR |

II.

- | | | |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.6 Wirtschaftsplan 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)
Vorlage: VO/2020/09140**

Auf Nachfrage von AM Dr. Flasbarth führt Herr Wadehn erläuternd aus, dass die Kostensteigerung bisher beantragt, jedoch noch nicht genehmigt sei. In der Regel werden den Anträgen nicht vollständig zugestimmt. Es handle sich um Kosten, die das Ziel einer Kostende-

ckung haben. Für jede Kostenstelle sei eine Kostendeckung beantragt worden. Bisher erfolge keine Refinanzierung aller beantragten Kosten.

Es sprechen im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Herr Senator Schindler, AM Rathcke, Herr Wadehn, AM Möller, AM Prieur, Herr Bürgermeister Lindenau, AM Fürter, AM Misch und AM Dr. Flasbarth.

AM Dr. Flasbarth bittet um Mitteilung, welche Kosten noch nicht beantragt seien. Zudem bittet er um Erläuterung, wie auf die Erwartung gekommen werde, dass die Auslastung aufgrund der geplanten Preissteigerungen lediglich um zwei Prozent zurückgehen. Eine Beantwortung im Nachgang der Sitzung wird zugesagt.

Herr Bürgermeister Lindenau weist drauf hin, dass die Möglichkeit bestehe, die Vorlage zur erneute Beratung zurück in den Ausschuss für Soziales zu überweisen. Auswirkungen auf dem Gesamthaushalt entstünden dadurch nicht.

AM Reinhardt übernimmt den Antrag zur Überweisung der Vorlage in den Ausschuss für Soziales.

AM Hildebrand stellt einen Antrag auf Schluss der Debatte.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von AM Hildebrand abstimmen.

**Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich
(11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)
dem Antrag auf Schluss der Debatte zu.**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von AM Reinhardt abstimmen.

**Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Überweisung der Vorlage
in den Ausschuss für Soziales mit anschließender erneuter Beratung
im Hauptausschuss zu.**

Beschluss:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	€
	die Erträge	27.472.600
	die Aufwendungen	29.302.700
	der Jahresgewinn	0
	der Jahresverlust	-1.830.100

1.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen auf	763.530
	die Auszahlungen auf	763.530

2.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
----	--	---

2.1	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0
-----	---	---

2.2	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	4.000.000
-----	--	-----------

3. die Stellenübersicht 2021 nebst Änderungsliste (Anlage 8, 8a, 8b).

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2021 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2021 wird gemäß Anlagen 1-12 im Rahmen der Haushaltssatzung 2021 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

zu 3.7 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2019
Vorlage: VO/2020/09171

AM Dr, Flasbarth bittet um Darstellung der Gründe für die Verluste in Höhe von circa drei Millionen Euro im Jahr 2019.

Die Darstellung wird im Nachgang der Sitzung vorgenommen.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2019 wird mit einer Bilanzsumme von € 3.815.790,44, einem Jahresfehlbetrag von € 3.167.151,45 und einem Bilanzverlust von € 3.151.830,65 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2019 in Höhe von € 3.151.830,65 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.8 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom

09.12.2014
Vorlage: VO/2020/09090

dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt -

zu 3.9 Beteiligung am Projektaufruf zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube
Vorlage: VO/2020/09143

Der Vorsitzende verliest folgende durch den Bauausschuss beschlossene Ergänzung:
„Das Ergebnis aus der Evaluierung des Verkehrsversuches wird in die weiteren Planungen mit aufgenommen.“

AM Stolzenberg bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:

- Betrifft der Umriss auch den Koberg und die Breite Straße?
- Wenn nicht, wäre es sinnvoll den Koberg und die Breite Straße mit einzubeziehen?

Frau Senatorin sagt eine Beantwortung der Fragen zu Protokoll zu.

Beschluss:

1. Die Hansestadt Lübeck beteiligt sich am Projektaufruf des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ und reicht die Neugestaltung der Beckergrube als Projektvorschlag ein.
2. Bei einer Förderzusage wird der kommunale Eigenanteil für den Förderzeitraum 2021 bis 2025 in den Haushalt der Hansestadt Lübeck eingestellt.

Abstimmungsergebnis in der ergänzten Fas- sung des Bauaus- schusses	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.10 Skandinavienkai, LED-Beleuchtung, Ersatz von drei Hochmasten
Vorlage: VO/2020/09012

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass die Vorlage wie auch schon im Bauausschuss auch hier im Hauptausschuss zurückgezogen wird.

zu 4 Berichte

zu 4.1 2. Zwischenbericht 2020 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2020/09222

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 5.1 Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave aus dem Jahr 1978
Vorlage: VO/2020/09066

zu 5.1.1 Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Landesverordnung zum Badeverbot in der Trave aus dem Jahr 1978
Vorlage: VO/2020/09066-01

Keine Wortmeldung.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.2 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth: Zugangsbeschränkung Clemensstraße und Drehbrückenplatz
Vorlage: VO/2020/09123

zu 5.2.1 Antwort auf Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth:

**Zugangsbeschränkung Clemensstraße und Drehbrückenplatz
Vorlage: VO/2020/09123-01**

Auf Nachfrage von AM Stolzenberg betreffend die Antwort auf Frage 7 teilt Herr Senator Hinsen mit, dass aufgrund der klaren Verfassung von Regelungen keine Notwendigkeit bestand, Bußgelder zu verhängen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.3 Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Einnahmen aus Ablösebeiträgen erforderlicher Stellplätze
Vorlage: VO/2020/08991**

**zu 5.3.1 Antwort auf die Anfrage des AM Detlev Stolzenberg betr. Einnahmen aus Ablösebeiträgen erforderlicher Stellplätze
Vorlage: VO/2020/09198**

AM Dr. Flasbarth kündigt an noch schriftliche Nachfragen zur vorliegenden Antwort einzureichen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.4 Anfrage von AM Oliver Prieur (CDU): Umsetzungsstand Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2020
Vorlage: VO/2020/09241**

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt in der Sitzung der Hauptausschusses am 09.09.2020.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.5 AM Oliver Prieur (CDU): Anfrage zu VO/2020/09090 - 2.Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014
Vorlage: VO/2020/09283**

Es erfolgt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.6 Anfrage des AM Thomas Rathcke (FDP) zur Höhe der nicht anzeigepflichtigen Haushaltsmittel
Vorlage: VO/2020/09294**

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass halbjährlich hierzu berichtet werde.

Es spricht AM Rathcke.

Es erfolgt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.7 Anfrage des AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Defizite und Entgeltsteigerungen der städtischen SeniorInneneinrichtungen (SIE)
Vorlage: VO/2020/09298**

Es erfolgt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.8 NEU: mündl. Anfrage von AM Hildebrand (CDU) betr. den Sachstand zur Anfrage Hansemuseum und Alte Stadtschule Moisling

Am Hildebrand bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes betreffend der Anfrage zum Hansemuseum, sowie der Anfrage zur Weiternutzung der Alten Stadtschule Moisling.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt mit, dass sich die Antwort auf die Anfrage zum Hansemuseum in der finalen Lesung im Senat befinde.

Bezüglich der Alten Stadtschule Moisling verweist Herr Bürgermeister Lindenau auf das Projekt „Soziale Stadt Moisling“ Eine Umsetzung erfolge, wie darin beschlossen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.9 NEU: mündl. Anfrage von AM Rathcke (FDP) betr.den Sachstand zur Anfrage Fraktionszuwendungen

Auf Nachfrage von AM Rathcke betreffend den Sachstand der Beantwortung der Anfrage zu den Fraktionszuwendungen verweist Herr Bürgermeister Lindenau auf den hohen Arbeitsaufwand, den solch eine Anfrage auslöse. Nach jetzigem Kenntnisstand könne jedoch mit einem zeitnahen Vorliegen der Antwort gerechnet werden.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.10 NEU: mündl. Anfrage des AM Prieur (CDU) betr. den Betrieb der Fähre Nordermole

AM Prieur teilt mit, dass das Konzept zur Ausweitung des Fährbetriebes an der Nordermole noch nicht eingegangen sei. In Presseberichten konnte nun gelesen werden, dass ein erneuter Versuch erfolgen soll.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt hierzu mit, dass eine entsprechende Vorlage noch diesen Monat die Gremien erreichen werde.

Es spricht Frau Senatorin Hagen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.11 NEU: mündl. Anfrage AM Prieur (CDU) betr. Priwallpromenade / Beteiligung der Bürgerschaftsmitglieder an offiziellen Anlässen

Verweisend auf den Termin zum Spatenstich an der Priwallpromenade bittet AM Prieur um Mitteilung, ob – so wie es früher bei solchen Anlässen gehandhabt wurde – die Mitglieder der Bürgerschaft zu solchen Anlässen mal nwieder eingeladen werden.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt hierzu mit, dass die Wahrnehmung des Termines durch den Minister sehr spontan erfolgt sei. Zudem werde derzeit coronabedingt von großen Terminen abgesehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.12 NEU: mündl. Anfrage AM Prieur (CDU) betr. Sachstand städtebaulicher Wettbewerb auf dem ehemaligen Schlachthofgelände

Am Prieur bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht. Seitens des Vorhabenträgers sei mitgeteilt worden, dass es aktuell Unstimmigkeiten mit der Denkmalpflege gebe. Frau Senatorin Hagen sagt eine Klärung zu. Derzeit liege eher ein zögerliches Vorgehen auf der Seite des Vorhabenträgers vor.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.13 NEU: mündl. Antwort auf mündl. Nachfrage in der Sitzung des HA am 25.08.2020 zur Umsetzung der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung

Bezug nehmend auf eine mündliche Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.08.2020 zur Umsetzung der Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass es ein Eilverfahren gegen die Nutzungsunter-sagung gebe. Mit dem Bereich Recht sei vereinbart worden, zunächst das Ergebnis des Eil-verfahrens abzuwarten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Gleichstellung

Es liegt nichts vor.

zu 9 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 10 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 20:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 20:08 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt wurden.

Lübeck, den 20. November 2020

Peter Petereit
Vorsitzende/r

Nadine Markmann
Protokollführung